



## Checkliste Projektauswahlkriterien

### der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Rottal-Inn

<b>Projekttitel:</b>	Boden:Praxis Rottal-Inn
<b>Projektträger:</b>	Landkreis Rottal-Inn

P = Pflichtkriterium

F = Fakultatives Kriterium der LAG

Z = Zusatzkriterium (Zusatzpunkte)

Kriterium mit Punktebewertung von 0 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

<b>Innovativer Ansatz des Projekts (P)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b>
1 Punkt	lokal innovativer Ansatz	<b>3</b>
2 Punkte	regional innovativer Ansatz	
3 Punkte	überregional innovativer Ansatz	
Begründung für Punktevergabe: Ein derartiges, in der Fläche verfügbares, niedrighschwelliges Analyseinstrument ist bisher im Landkreis Rottal-Inn und auch nicht in Niederbayern verfügbar.		

<b>Beitrag zum Umweltschutz (P)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b> (Mindestpunktzahl: 1)
1 Punkt	neutraler Beitrag	<b>3</b>
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe: In der Grundlagenkarte der DüV sind im Gebiet des Landkreises Rottal-Inn besonders viele hoch mit Nitrat belastete Gebiete verzeichnet. Die Überschüsse an Stickstoff können sich weitreichend auf den Naturhaushalt auswirken. Mögliche Folgen sind unter anderem die Versauerung und Eutrophierung von Böden und Gewässern, die Nitratbelastung des Grundwassers und der Oberflächengewässer sowie die Beeinträchtigung der biologischen Vielfalt. Durch die genaue Kenntnis der Bodenqualität können Landwirte den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmittel reduzieren, Erosion und Bodenabtrag verhindern, die Biodiversität fördern und Gewässer schützen.		

<b>Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen (P)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b> (Mindestpunktzahl: 1)
1 Punkt	neutraler Beitrag	<b>3</b>
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
<p>Begründung für Punktevergabe:  Die Herstellung von synthetischen Düngemitteln ist sehr energieaufwendig, was mit einem hohen Ressourcenverbrauch und der Emission von Treibhausgasen verbunden ist. Stickstoffdünger (sowohl mineralischer als auch organischer Dünger) gilt zudem als besonders klimaschädlich: Ein Teil des ausgebrachten Düngers wird in Lachgas umgewandelt und wirkt als Treibhausgas. Eine Tonne Lachgas entwickelt die Klimawirkung von 310 Tonnen Kohlendioxid.  Die Reduzierung von Düngemitteln hat also eine unmittelbar positive Auswirkung auf den Klimaschutz. Eine bodenschonende Bearbeitung durch weniger häufiges Befahren der Flächen trägt zur Minderung des CO2 Ausstoßes bei.</p>		

<b>Bezug zum Thema „Demografie“ (P)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b>
1 Punkt	neutraler Beitrag	<b>1</b>
2 Punkte	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte	direkter positiver Beitrag	
<p>Begründung für Punktevergabe:  Gesunde Böden können junge Landwirte motivieren, Betriebe zu übernehmen.</p>		

<b>Beitrag zu Handlungs/Entwicklungszielen (P)</b> <b>Beitrag zum Handlungsziel</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b> (Mindestpunktzahl: 1)
1.2 Den Boden- und Gewässerschutz fördern aus Entwicklungsziel EZ 1: Natürliche Ressourcen: Nachhaltiger Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen im Umwelt- und Naturschutz, im Energiebereich und bei der Landnutzung		<b>3</b>
1 Punkt	geringer messbarer Beitrag	
2 Punkte	mittlerer messbarer Beitrag	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag	
<p>Begründung für Punktevergabe:  Durch die genaue Kenntnis der Bodenqualität und in der Folge einer angepassten Bewirtschaftung können Landwirte den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmittel reduzieren, Erosion und Bodenabtrag verhindern, die Biodiversität fördern und Gewässer schützen.</p>		

<b>Zusatzpunkte: mittelbarer Beitrag zu weiteren Entwicklungs- und/oder Handlungszielen (Z)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b> (Zusatzpunkte; fließen nicht in Maximalpunktzahl ein)
1 Punkt	mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungs- und/oder Handlungsziel	<b>2</b>
2 Punkte	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungs- und/oder Handlungszielen	
3 Punkte	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungs- und/oder mehr als zwei Handlungszielen	
<p>Begründung für Punktevergabe (EZ und/oder HZ nennen):</p> <p><b>1.4 Eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft im Landkreis Rottal-Inn fördern und in der Öffentlichkeit darstellen</b>  Begründung: Das Projekt leistet einen spürbaren Beitrag dazu, in der Öffentlichkeit darzustellen, dass sich Landwirte aktiv um Lösungen für eine Boden- und Gewässerschonende Bewirtschaftungsweise bemühen. Die geplante Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><b>3.3 Vernetzung, Zusammenarbeit und Wissenstransfer</b>  Bildungsangebote stärken und berufliche Orientierung erleichtern durch enge Vernetzung, Zusammenarbeit und Wissenstransfer zwischen Schulen, Hochschulen, Wirtschaft, Kultur, Sport und Sozialraum.  Begründung: Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen AELF, LfL und Staatliche Berufsschule geplant. Diese werden die wissenschaftlichen Inhalte bezüglich Bodengesundheit so aufbereiten, dass die Praktiker die Zusammenhänge in ihre alltägliche Praxis umsetzen können.</p>		

<b>Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet (P)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b>
1 Punkt	nur lokale Bedeutung/Nutzen	<b>3</b>
2 Punkte	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	
3 Punkte	überregionale Bedeutung/Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p><b>Vor dem Hintergrund einer starken Nitratbelastung und Erosion in weiten Teilen des LAG-Gebietes, ist es besonders wichtig, dass Landwirte Werkzeuge in die Hand bekommen, mit denen sie ihre Böden besser kennenlernen und entsprechend reagieren können. Somit ist das Projekt beispielhaft für andere Landkreise/Regionen.</b></p>		

<b>Grad der Bürgerbeteiligung (P)</b>		<b>Erreichte Punktzahl</b> (Mindestpunktzahl: 1)
1 Punkt	nur bei Planung oder Umsetzung	<b>2</b>
2 Punkte	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung, Umsetzung und Betrieb	
<p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p><b>In die Entwicklung des Projektes waren von Anfang an Landwirte eingebunden. Im Laufe der Umsetzung wird dieser Kreis immer mehr erweitert werden.</b></p>		

Vernetzungsgrad (P)		Erreichte Punktzahl (2x)
1 Punkt	Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten	<b>4</b>
2 Punkte	Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten	
3 Punkte	Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten	
Begründung für Punktevergabe: <b>Partner:</b> AELF Pfarrkirchen und LfL Ruhstorf entwickeln zusammen das Schulungskonzept und führen die Qualifizierungsmaßnahme durch. Austausch mit der Initiative boden:ständig, Staatliche Berufsschule integriert die Anwendung des Koffers in ihren Unterricht. <b>Projekte:</b> transnationale Vernetzung mit dem österreichischen LEADER-Projekt „Dorfgespräch BODEN“		

Beitrag zur Nachhaltigkeit (F)		Erreichte Punktzahl
1 Punkt	Nachhaltigkeit gesichert aufgrund Träger/Organisation/Betrieb	<b>2</b>
2 Punkte	Zusätzliche Kriterien der Nachhaltigkeit werden tangiert: sozial, kulturell, ökologisch	
3 Punkte	Die Kriterien der Nachhaltigkeit werden besonders unterstützt.	
Begründung für Punktevergabe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die nachhaltige Pflege und den Einsatz der Koffer sichert der Landkreis zusammen mit dem Partner BBV Landsiedlung zu.</li> <li>• Ökologie: Die ökologischen Belange werden besonders unterstützt.</li> </ul>		

Übereinstimmung mit dem Leitbild der „Vielfalt“ des Kreisentwicklungskonzepts Rottal-Inn 2020 (Z)		Erreichte Punktzahl (Zusatzpunkte; fließen nicht in Maximalpunktzahl ein)
1 Punkt	Übereinstimmung mit dem Grundgedanken der Vielfalt	<b>2</b>
2 Punkte	Übereinstimmung mit dem Grundgedanken und einem weiteren spezifischen Aspekt	
3 Punkte	Trägt zur Erreichung von mind. 2 spezifischen Aspekten des Leitbilds bei	
Begründung für Punktevergabe: <b>Leitbild: (S.31)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Vielfalt als Chance - die Potenziale nutzen“</li> </ul> <b>Weiteres Entwicklungsziel: (S.35)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine nachhaltige Wertschöpfung sichern durch Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Belange in der Landnutzung sowie des Natur- und Umweltschutzes</li> </ul>		

## Auswertung

		Erreichte Punkte
erreichbare Maximalpunktzahl (ohne Zusatzpunkte):	30	<b>24</b>
erreichbare Zusatzpunkte	6	<b>4</b>
erforderliche Mindestpunktzahl für die Auswahl des Projekts (mind. 50% der Maximalpunktzahl)	15	
erreichbare Gesamtpunktzahl (inkl. Zusatzpunkte)	36	<b>28</b>

Das Projekt hat die erforderliche Punktzahl im Projektauswahlverfahren erreicht und wird zur Förderung empfohlen:       ja       nein

Pfarrkirchen, den

.....  
Alfons Sittinger, LAG-Vorsitzender